

Bürgerforum- Europa für Bayern „20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“

Bericht von Sara Schenck

Gemäß dem Motto des Bürgerforums „Europa für Bayern“ ist auch unser Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ als Aussteller eingeladen worden. Bereits die Vorbereitungen für unsere Plakatwand haben uns gezeigt, wie viele Projekte und Veranstaltungen der Verein auf die Beine stellen konnte. So druckten wir Fotos unserer Projektaktivitäten aus, sammelten Zeitungsausschnitte vom internationalen Frauentreff oder von den zwei Filmfestivals. Dann war der Nachmittag des 28. Oktobers 2009 gekommen: Estella, Meral, Ernst und ich packten die Plakatwand, den „Notfallkoffer“ (mit Tesafilm, Nägeln, Hammer etc.), Flyer und Presseordner zusammen und fuhren mit dem Bus zum Rathaus. Dort angekommen wurden wir sehr freundlich von der Presse- und Marketingleiterin der Stadt Passau begrüßt und zu unserem Stand, bestehend aus Tisch und Pinnwand geführt. Wir bauten schnell auf, bewunderten unsere wirklich schön gewordene Plakatwand und schauten uns die anderen Stände an. Links von uns stellte sich die Gruppe „Perspektive Osteuropa“ der Universität Passau vor. Zur rechten dekorierten zwei Mitarbeiter der „Europäischen Festspielwochen“ mit Geschick ihren Stand.

Um 18:00 kamen schon die ersten Gäste und schauten sich um. Wir stellten unseren Verein einzelnen Besuchern vor, beantworteten Fragen, verteilten Flyer und machten auf unser neuestes Projekt „TatenNetz“ aufmerksam. Es entwickelten sich teilweise auch längere Gespräche, die sehr interessant, informativ und persönlich waren.



Jochen Kubosch, Leiter des Informationsbüros München des Europäischen Parlaments führte kurz in die Thematik des Abends ein: „20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“. Jürgen Dupper, der Oberbürgermeister unserer Stadt begrüßte daraufhin Gäste, Aussteller und die Podiumsmitglieder Frau Lochbihler (Mitglied des Europäischen Parlaments der Grünen), Manfred Weber (Mitglied des Europäischen Parlaments der CSU), Dr. Henning Arp (Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München), Christian Flieseck (SPD) und Bernd Kellermann (Redakteur und Chef vom Dienst, Br Regionalstudio Ostbayern), der die Diskussion moderierte.

Es begann eine sehr lebhaft Diskussions über den Donauausbau, das langwierige Patentanmeldeverfahren, Feinstaubbelastung, Länderfreundschaften und wie wichtig das

Europäische Parlament für uns ist. So war der Redebedarf so groß, dass die vorgegebene Stunde Diskussion verlängert wurde um allen Fragenden eine Antwort zu geben.



Sehr schön war die Frage von unsrer Geschäftsführerin Perdita Wingerter, die die Politiker fragte, was sie durch die Arbeit im Europäischen Parlament persönlich geprägt und bereichert hat. Oder wie sie sich als Deutsche/Europäer sehen und was sie daraus gelernt haben. SPD-Mann Christian Fliesek erzählte von seinen Auslandsaufenthalten die ihn sehr geprägt haben, und wie froh er darüber sei, dass er sich in Deutschland auf die Fahrpläne von Bus und Bahn voll und ganz verlassen könnte. Frau Lochbihler von den Grünen berichtete von ihrer Gremienarbeit, in der die Gesprächsbereitschaft immer leichter war, wenn sie sagte, sie würde in Genf wohnen, als wenn sie angeben würde, sie würde aus Deutschland kommen. Das wäre immer noch etwas vorbelastet.

Als die Fragen nicht mehr enden wollten und die Gemüter sich langsam erhitzten, zogen die Podiumsmitglieder ihre Resümees und das Buffet wurde eröffnet. Nun konnten sich die Bürger auch wieder an den einzelnen Ständen über Projekte und Organisationen informieren, Material mitnehmen und sich umschauchen. Wir hatten noch einige schöne Gespräche bis wir gegen 22 Uhr unseren Stand abbauten und erfüllt und befriedigt ob des schönen und gelungenen Abends nach Hause gingen.

Sara Schenck

